

„Be – FLÜGEL -t!“



„... und könnte fliegen!“, HaPe Eggerl

Wortgottesdienst zum Schuljahresabschluss
Grundschule

1. Lied

„Hände wie deine“, 1. + 3. Str. aus: „Das große Liederbuch von Rolf Krenzer“, Lahn Verlag Limburg.

2. Begrüßung

- Geschafft! Wieder liegt ein Schuljahr hinter uns und die Ferien stehen vor der Tür! Wir haben Grund, zurückzuschauen und zu danken für dieses Schuljahr.
- Vielleicht hast du es immer wieder spüren können, dass du nicht alleine unterwegs bist, dass EINER mit dir geht, dass GOTT dich beschützt.
- Lassen wir uns auf diesen Gedanken einstimmen mit einem Gedicht:

3. Gedicht

Es müssen nicht Männer mit Flügel sein,
die Engel.
Sie gehen leise, sie müssen nicht schreien,
die Engel.
Sie haben kein Schwert, kein weißes Gewand,
die Engel.
Vielleicht ist einer, der dir gibt die Hand,
oder er wohnt neben dir, Wand an Wand,
der Engel.
Dem Hungernden hat er das Brot gebracht,
der Engel.
Dem Kranken hat er das Bett gemacht,
er hört, wenn du rufst in der Nacht,
der Engel.
Er steht im Weg, sagt Ja und Nein.
der Engel.
Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein,
die Engel.

4. Lied

„Hände wie deine“, 4. + 5. Str. aus: „Das große Liederbuch von Rolf Krenzer“, Lahn Verlag Limburg.

5. Wort Gottes



Von Gottes Engel begleitet – Tobias und Rafael,

Tob 5,1-6a

Tobias antwortete ihm: Ich will alles tun, Vater, was du mir aufgetragen hast. Aber wie soll ich das Geld holen? Ich kenne Gabael doch nicht. Da gab ihm der Vater den Schuldschein und sagte: Such jemand, der mit dir auf die Reise geht. Ich will ihn entlohnen, solange ich noch am Leben bin. Tobias ging auf die Suche nach einem Begleiter und traf dabei auf Rafael; Rafael war ein Engel, aber Tobias wusste es nicht. Er fragte ihn: Könnte ich mit dir nach Rages in Medien reisen? Bist du mit der Gegend dort vertraut? Der Engel antwortete: Ich will mit dir reisen; ich kenne den Weg.



6. Ansprache

evtl. mit Gedanken zum Titelbild

Wenn ich auf das Bild schaue,
sehe ich als Erstes einen runden Kreis,
der in gelb-roten Farben ausgemalt ist.
Wenn ich genauer hinsehe,
entdecke ich in dem Kreis vier Frauengestalten.
Sie breiten große Flügel aus,
wie ich sie von Engeldarstellungen kenne.
Die Frauen oder Engel haben ihre Augen geschlossen.

Wie um einen Schatz sind sie um das Quadrat in der Mitte versammelt,
behüten es und beschützen es mit ihren ausgedehnten Flügeln.

Gerne würde ich mich mitten hinein legen
in dieses warme, rote Bild!

Gerne wäre auch ich so beschützt und behütet
wie dieser Schatz in der Mitte!

Manchmal
habe ich das sogar schon gespürt,
dass ich nicht alleine bin,
dass EINER seine Hand über mich hält,
dass meine Eltern, meine Oma oder auch Freunde
auf mich aufpassen, mit mir gehen, zu mir stehen.

Eigentlich
schickt Gott ganz viele Engel,
die bei mir sind,
mich beflügeln und behüten...

Und manchmal
bin vielleicht auch ICH ein Engel
für jemand anderen...

7. Lied

„Du hast uns deine Welt geschenkt“ aus: „Das große Liederbuch von Rolf Krenzer“, Lahn Verlag Limburg.

8. Dank

Priester: Guter Gott, am Ende des Schuljahres schauen wir zurück und danken dir für alles Schöne, was wir erleben und worin wir dir begegnen durften:

Liedvers: „Du bist bei uns an jedem Tag. Gott wir danken dir!“
(Melodie: Du hast uns deine Welt geschenkt – 2. Zeile)

1. Schüler: Guter Gott, manche Tage im Schuljahr waren gar nicht lustig. Manchmal war ich traurig. Doch du warst da, als mich jemand getröstet hat!

Liedvers: „Du bist bei uns an jedem Tag. Gott wir danken dir!“

2. Schüler: Guter Gott, manchmal wusste ich in diesem Schuljahr nicht mehr weiter und hatte Angst, es nicht zu schaffen. Doch du warst da, als mir jemand aus meiner Klasse weitergeholfen hat!

Liedvers: „Du bist bei uns an jedem Tag. Gott wir danken dir!“

3. Schüler: Guter Gott, wenn wir miteinander unterwegs waren, war es wunderschön! Du warst dabei, als wir uns beim Wandertag an deiner Schöpfung gefreut haben!

Liedvers: „Du bist bei uns an jedem Tag. Gott wir danken dir!“

4. Schüler: Guter Gott, wir haben in diesem Schuljahr viel miteinander geteilt und uns erzählt von dem, was uns freut oder traurig macht. Du warst immer mit dabei, wenn wir miteinander im Morgenkreis versammelt waren!

Liedvers: „Du bist bei uns an jedem Tag. Gott wir danken dir!“

5. Schüler: Guter Gott, immer wieder haben wir uns auch in der Kirche versammelt. Du warst mitten unter uns, wenn wir Gottesdienst gefeiert haben!

Liedvers: „Du bist bei uns an jedem Tag. Gott wir danken dir!“

Priester: Guter Gott, an allen Tagen dieses Schuljahres warst du uns nahe und mit uns unterwegs. Manchmal haben wir dich gespürt, manchmal auch nicht. Doch du warst da. Dafür danken wir dir heute und alle Tage.

Alle: Amen.

9. Vater unser

Priester: Zu unserem Gott, der immer bei uns ist, und den wir Vater nennen dürfen, wollen wir beten. Dazu stehen wir auf (und fassen uns an den Händen): Vater unser...

10. Segen

Priester: Manche Wege trennen sich heute. Schüler und Schülerinnen aus den vierten Klassen verlassen die Grundschule. Ganz besonders für sie und für uns alle wollen wir Gott um seinen Segen bitten:

In deinen guten Engeln schick Schutz, o Gott, zu mir,
dass ich die Wege finde, die führen, Gott, zu dir!

In deinen guten Engeln schick Gutes, Gott, zu mir,
dass Gutes ich erkenne, das einzig kommt von dir!

In deinen guten Engeln schick Klarheit, Herr, zu mir,
dass ich bei allen Dingen mein Ziel erkenn in dir!

In deinen guten Engeln halt Böses fern von mir,
dass ich das Leben finde und dafür danke dir!

So segne du uns, treuer Gott,
im Namen des Vaters

und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

11. Zeichen

Jedes Kind erhält das Titelbild mit dem Segenslied auf der Rückseite.

12. Lied

„**Sei behütet**“ aus: „Spielmann Gottes sein. Orientierung an Franziskus, Franziskanisches Begegnungszentrum Ingolstadt